

David Williams ist ein australischer Choreograf, der sich gemeinsam mit seinem Team auf die Suche gemacht hat, künstlerisch den Werdegang unserer Kleidung und unser Verhältnis zu selbiger zu untersuchen.

Kleidung ist für uns ein immer verfügbares Gut. Fast jeder „westliche“ Geldbeutel macht es möglich, uns ständig neu einzukleiden. Aber wo kommen diese schönen Dinge her. Welchen Wert haben diese Dinge? Ändert sich ihr Wert, wenn sie immer und überall verfügbar sind?

Zwei Wesen aus einer anderen Welt krabbeln aus dem Inneren einer Waschmaschine und was sie von dort mitbringen beglückt und erschreckt sie so gleich. Kleider machen Leute, doch was machen die Leute mit den Kleidern und wer macht die Kleider? Wie viel Kleider brauchen wir wirklich und was passiert, wenn die Kleider uns langsam zu viel werden? In bewegten Bildern und ohne Sprache nehmen uns diese Wesen mit auf eine Reise ins Land der Socken, Hosen, T-Shirts und Abendkleider.

#LTEisenachkleider

ZUR INSZENIERUNG



LANDE
STHEA
TEREIS
ENACH



JUNGES SCHAUSPIEL

MATERIALMAPPE: KLEIDER, KLEIDER, KLEIDER URAUFFÜHRUNG

BEWEGUNGSTHEATER VON DAVID
WILLIAMS

ab 10 Jahren

NACHHALTIG.
SPIELZEIT 2021 – 2022

- Wie viele Kleidungsstücke hängen in deinem Kleiderschrank?
- Weißt du immer woher die Kleidung kommt, welche du dir oder deine Eltern für dich gekauft haben?
- Was ist dein Lieblingskleidungsstück und warum?
- Wie viele Arbeitsschritte braucht wohl ein T-Shirt in der Herstellung?
- Was ist der erste Gedanke, den du nach der Vorstellung hast?
- Welche Szene findest du besonders gelungen? Und warum?
- Wer glaubst du sind die zwei Wesen auf der Bühne?
- Und wo kommen sie her?
- Was empfindest du bei der Musik, zu die sich die Wesen bewegen?
- Glaubst du, dass wir Menschen weiterhin so viel Kleidung produzieren sollten?
- Hast du eine Idee, was wir stattdessen machen könnten?

FRAGEN FÜR DAVOR, MITTENDRIN UND DANACH

LEKTÜREEMPFEHLUNGEN

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Hrsg): Ein T-Shirt auf Reisen – Wo kommt unsere Kleidung her. Berlin, Bonn, 2019.
- Korn, Wolfgang: Die Weltreise einer Fleeceweste. München, 2017
- Magazin: Le MONDE diplomatique –Atlas der Globalisierung. Berlin, 2015
- TV-Mini-Serie: Worn Storys. Netflix, 2021.

KONTAKT

Wir freuen uns auf den Austausch mit unserem Publikum – spricht/schreibt/ruft uns an!

Jule Kracht

Leiterin Junges Schauspiel & Hausregisseurin
03691 – 256-145
theaterpaedagogik@landestheater-eisenach.de

Ansprechpartnerin am Theater Rudolstadt:

Friederike Dumke
theaterpaedagogik@theater-rudolstadt.de

www.landestheater-eisenach.de
#LTEisenach



DIE KLEIDER

Gedicht

von Rajzel Zychlinski

Die Kleider, die du an mir sahst,
werden nie alt.
In allen Farben des Regenbogens
blühen sie in meinem Schrank.

Das lila Kleid flüstert mit dem grünen
ein grünes grasiges Geheimnis,
das rosa schmiegt sich an das gelbe
mit Blüten am Saum.

Weggeschoben in eine Schrankecke,
die Ärmel über die Schultern gelegt,
träumt mein blaues Kleid von dir.

Rajzel Zychlinski (1910 – 2021) war eine polnisch- und vor allem jiddischsprachige Dichterin.

In: Zychlinski, Rajzel: Di Lider 1928 – 1991, Gedichte. Jiddisch und Deutsch. Frankfurt am Main, 2003.

GRÜN, GRÜN, GRÜN SIND ALLE MEINE KLEIDER ...

... oder auch ganz anders

ART	Kreatives Schreiben
LÄNGE	45 Minuten
MATERIAL	Stift, Zettel, Kleidungsstück
ZIEL	Künstlerische Auseinandersetzung zum Wert der Dinge

Schreibe einen Text, ein Gedicht oder Lied über ein Kleidungsstück aus deinem Schrank!

Es kann dein Lieblingsstück sein oder eines mit einer Geschichte, zum Beispiel über eine alte Lederjacke, die dein Opa dir vererbt hat oder ein Kleid, das dir eine Freundin geschenkt hat. Es kann eine wahre oder erfundene Geschichte sein., abstrakt oder konkret. Es kann sich mit dem Geruch dieses Kleidungsstückes beschäftigen, mit der Farbe, dem Material oder mit einer Geschichte, die dieses Kleidungsstück erlebt hat.

Wir freuen uns, wenn ihr diese Texte mit uns teilt. Schickt sie an theaterpaedagogik@landestheater-eisenach.de und wir antworten euch mit einem kleinen Video!

ALLES MODE, ODER WAS?

Begriffserklärungen

FAST FASHION IST BILLIG UND SCHNELL.

Die meisten Anzihsachen, die wir kaufen, werden Fast Fashion genannt. Fast Fashion ist Mode, die schnell und somit auch unter schlechten Bedingungen produziert wird. Große Unternehmen wie H&M, Zara oder Primark versuchen ihre Kleidung so schnell und so billig wie möglich zu verkaufen. Die Produktion findet dann zum Beispiel in Bangladesch statt. Dort verdienen die Menschen extrem wenig, sie arbeiten lang und hart. Wenn die Firmen billig produzieren, bedeutet das mehr Gewinn (also Geld) für sie. Vor allem bleiben die Fast-Fashion-Teile auch gar nicht lang im Kleiderschrank. Die Qualität ist nämlich oft nicht gut. Billig produzierte Ware geht oft schnell kaputt, leiert aus oder sieht schnell nicht mehr schön aus.

SLOW FASHION IST NACHHALTIGE MODE.

Slow Fashion wird auch nachhaltige oder grüne Mode genannt. Sie steht für gute Qualität und Anzihsachen, die länger im Kleiderschrank hängen. Mittlerweile gibt es sehr viele nachhaltige kleine Läden, die ihre Produkte nachhaltig produzieren. Im Internet kannst du dich sehr gut drüber informieren, welche Marken nachhaltig sind und welche nicht.

Nachhaltige Mode beschreibt die Bekleidung, die bei der Produktion weder Mensch noch Tier schaden. Das bedeutet, dass die Materialien aus biologischem Anbau sind, keine oder wenig Chemikalien und weniger Wasser und Energie zu Verarbeitung genutzt werden, es faire Bedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt (z. B. keine Kinderarbeit, richtige Arbeitszeiten, faire Bezahlung) und die Transportwege nicht sehr lang sind.

UPCYCLING IST ALTES WIEDER AUFWERTEN.

Upcycling ist das Recycling von alten Kleidungsstücken. Diese alten Kleidungsstücke peppt man in irgendeiner Form wieder auf oder bearbeitet sie so lange, bis etwas Neues entsteht. Bei Upcycling geht's nicht immer nur um Klamotten. Man kann auch Gegenstände nehmen, zum Beispiel kann man aus Glasflaschen schöne Kerzenhalter gestalten.

auf: kindersache.de/bereiche/wissen/panorama/was-ist-nachhaltige-mode (27.09.2021).